

## Trachealkollaps

### Was ist ein Trachealkollaps?

Ein Trachealkollaps entsteht, wenn die Knorpelringe der Luftröhre (=Trachea) erweichen. Die Trachea sollte - wie ein Gartenschlauch - fest aber biegsam sein. Im Querschnitt der Trachea sieht man die u-förmigen Knorpelspannen, die oben von einer weichen, gewebigen Schicht verschlossen werden. Wenn die Knorpelspannen erweichen, kommt es zum Abflachen bis zum Verschluss der Luftröhre. Hustenreiz wird ausgelöst und es kommt nur wenig Luft durch die Luftröhre zu den Lungen.

### Wie zeigt sich ein Trachealkollaps?

Das häufigste Symptom eines Trachealkollaps ist ein trockener Husten. Meist fällt der Husten insbesondere bei Aufregung und Freude oder auch nach dem Trinken auf.

### Was kann einen Trachealkollaps verkomplizieren?

Lungen- und Herzerkrankungen so wie eine vergrößertes Leber und chronische Niereninsuffizienz können einen Trachealkollaps verkomplizieren. Infektionen im Rachen und an den Zähnen und Übergewicht erschweren die Erkrankung.

### Wie wird ein Trachealkollaps diagnostiziert?

Die Verdachtsdiagnose kann anhand der Vorgeschichte und der klinischen Untersuchung gestellt werden. Die meisten betroffenen Hunde husten bei leichtem Druck auf die weich erscheinende Luftröhre. Dieser Verdacht kann durch Röntgenaufnahmen untermauert und durch eine Endoskopie (Spiegelung) gesichert werden. Die Untersuchungen können durch Blut- und Herzuntersuchungen ergänzt werden.

### Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Eine ursächliche Behandlung des Trachealkollaps gibt es nicht. In akuten Phasen kann mit Medikamenten, die die Luftröhre erweitern und dem Patienten durch Sedation die Angst nehmen behandelt werden. Meist reicht aber eine Behandlung mit einem die Bronchien erweiternden Medikament und auch einem Antibiotikum zur Behandlung der Begleitinfektionen aus. Außerdem können Medikamente, die den Hustenreiz unterdrücken eingesetzt werden. Kortisonpräparate können helfen Entzündungen in Phasen von schwerem Husten zu behandeln. Außerdem sollten verkomplizierende Faktoren parallel untersucht und behandelt werden.

Dr. med. vet.

**Henriette Fischer**

Dr. med. vet.

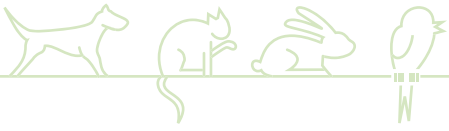
**Hanno Baade**

Fachtierarzt für Kleintiere

Pfarrer-Halbe-Straße 22  
44795 Bochum

Telefon 0234.89 03 80  
Telefax 0234.89 03 81

[www.fischer-baade.de](http://www.fischer-baade.de)



In sehr schweren Fällen kann die Trachea durch den Einsatz eines Gittergeflechtröhrchens (Stent) stabilisiert werden. Weil dieser Eingriff erhebliche Risiken birgt, sollte er nur bei Patienten mit lebensbedrohlicher Atemnot trotz Medikamenten geplant werden.

